

URBAN ART SURVEILLANCE

EIN QUADRATKILOMETER KUNST

Abhandlung zur Erlangung der Doktorwürde
der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich

vorgelegt von

Rémi Jaccard

von Zürich/ZH, St. Croix/VD & Le Locle/NE

Angenommen im Frühjahrssemester 2012 auf Antrag von
Herrn Prof. Dr. Wolfgang Kersten und Frau Prof. Dr. Bettina Gockel

Zürich 2012



Banksy[?]

Aufnahme: 9.6.2008, Ausstellungsstrasse Zürich.

Das Motiv von Banksy (vgl. Banksy 2005, S. 12) war während mehrerer Monate vor dem Museum für Gestaltung in Zürich zu sehen.

PROLOG: ZEHN ANLÄSSE	003
INHALTSVERZEICHNIS	007
1. EINLEITUNG	011
1.1. LITERATUR	014
1.2. VORGEHEN	018
 I. DAS PHÄNOMEN URBAN ART	
2. KATEGORIEN VON URBAN ART	025
2.1. URBAN ART	027
2.2. GRAFFITI	029
2.3. STREET ART	034
2.4. INTERVENTION	037
EXKURS: DOKUMENTATION	042
3. AUS EIGENER INITIATIVE	045
3.1. OHNE ALTERNATIVE UND VOLLER IDEALISMUS	046
3.2. WENN WERKE DRAUSSEN STEHEN	051
3.3. ZWISCHEN AUTONOMIE UND AUTARKIE	054
3.4. FLÜCHTIGE WERKE	057
3.5. BERÜHMT WERDEN OHNE NAMEN	059
EXKURS: KUNST ALS ANSCHLAG	061
4. PRODUKTION UND DISTRIBUTION VON URBAN ART	065
4.1. AUFMERKSAMKEIT ERREGEN	066
4.2. UNERWÜNSCHTE GESCHENKE	069
4.3. SCHNELLES SCHAFFEN UND RASCHE REZEPTION	072
4.4. ANEIGNUNG OHNE RECHTE	074
4.5. SPIEL UND ÜBUNG	075

5. URBAN ART AN DER SCHWELLE	081
5.1. INTERNET: VERBREITUNG UND VERKAUF	082
5.2. AKTIVISMUS: VON DER REBELLION ZUM SELL-OUT	084
5.3. WERBUNG: ENGSTER FREUND UND ÄRGSTER FEIND	087
5.4. KUNST: VON DER ÜBERSCHREITUNG INS SYSTEM	090
5.5. WIE SICH URBAN ART VERMITTELN LÄSST	096

II. EIN QUADRATKILOMETER KUNST

6. KONTEXT ZÜRICH	101
6.1. DAS LANGSTRASSENQUARTIER	101
6.2. RECHT UND ORDNUNG	105
6.3. RUND UM URBAN ART IN ZÜRICH	108
7. URBAN ART SURVEILLANCE: ZÜRICH	115
7.1. DIE SURVEILLANCE	116
7.2. DIE AUSSTELLUNG	121
7.3. DER INTERNETAUFTRITT	122
7.4. DIE VERANSTALTUNGEN	124
8. RESULTATE DER SURVEILLANCE	129
8.1. REKAPITULATION DER ANLÄSSE	130
8.2. KOMMENTARE ZU DEN ZAHLEN	133
8.3. BEOBACHTUNGEN ANHAND DER KATEGORIEN	136
8.4. AUFFALLENDE WERKGRUPPEN	141

9. BILDBETRACHTUNG EINZELNER ABBILDUNGEN	145
9.1. SEKTOR A	145
9.2. SEKTOR B	155
9.3. SEKTOR C	162
9.4. SEKTOR D	167
10. KRITERIEN UND KRITIK	175
10.1. KRITERIEN	176
10.2. RÜCKSCHAU UND KRITIK	182
10.3. LETZTE WÖRTE	187
11. BIBLIOGRAPHIE	190
12. ANHÄNGE	202
ANHANG 1: GASTREFERENTINNEN	202
ANHANG 2: WIEDERKEHRENDE NAMEN	204
ANHANG 3: „TEXTSTICKER“	206
ANHANG 4: ARTIKEL ÜBER URBAN ART SURVEILLANCE	210
ANHANG 5: ABBILDUNGSVERZEICHNIS	210

III. INVENTAR

ERFASSUNG SEKTOREN A-D	214
ERFASSUNG SEKTOR A	215
ERFASSUNG SEKTOR B	253
ERFASSUNG SEKTOR C	284
ERFASSUNG SEKTOR D	316
CURRICULUM VITAE	334